

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Prettin, Tabrun, Großtreben, Dautschen, Bethau, Naundorf, Plossig, Axien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

Purzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Köbde,**

Druck von

Franz Seidler, Annaburg.

Erscheint
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und
Sonntags.
Bezugspreis
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die
Post bezogen 1.25 Mk.
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d.
Bl., sowie alle Postanstalten und Landbriefträger
entgegen.

Anzeigenpreis
für die vierzeiligeletzte Korpus-Zeile oder deren Raum
8 Pfg., außerhalb des Orgauer Kreises Wohnende
15 Pfg.
Reciamen
die vierzeiligeletzte Petit-Zeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Annaburg, Donnerstag den 24. Juni.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Donnerstag den 24. Juni

Nachmittags 4 Uhr Vormüsterung sämtlicher Pferde hiesiger Gemeinde auf dem Marktplatz. Ausgenommen sind:

1. Fohlen unter 4 Jahren.
2. Stuten, die entweder hochtragend sind, oder nicht länger als vierzehn Tage abgefohlt haben.
3. Senghe.
4. Pferde, welche auf beiden Augen blind sind.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig und vollständig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß dieselben auf ihre Kosten zwangsweise herbeigebracht werden.

Der Königliche Landrat Wiesand.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung fordere ich die Pferdebesitzer auf, am 24. Juni Nachmittags 3 1/2 Uhr sich mit ihren Pferden auf dem Marktplatz einzufinden.

Der Gemeindevorsteher. Reitzenstein.

Berichtigung

zu der Bekanntmachung betreffend Verkauf der Kiefernblumen-Darre zu Annaburg. Der Verkauf findet

Sonnabend, den 26. Juni, Mittags 12 Uhr

statt.

Die Oberförsterei.

Abonnements-Einladung.

Beim bevorstehenden Vierteljahreswechsel erlauben wir uns zu zahlreichen Neuabonnements auf die in Annaburg wöchentlich dreimal erscheinende

Annaburger Zeitung (Elbe- und Elster-Thal Zeitung)

ganz ergebenst einzuladen.

Die „Annaburger Zeitung“, welche wöchentlich eine mit guten, spannenden Erzählungen, „Landwirtschaftliches“ und Gemeinnütziges ausgefüllte Heftige

Sonntags-Beilage

bringt, ist das Publikationsorgan der Behörden in dem Orte Annaburg, Schloß Annaburg und Agl. Oberförsterei Annaburg.

Wir werden auch in dem neuen Vierteljahr besonders beehrt sein, alle wichtigen Ereignisse aus dem Ort und dessen Umgebung unsere besondere Aufmerksamkeit zu widmen, sowie durch kurze, aber klare Berichte und spannenden Erzählungen allen Wünschen unserer geehrten Leser zu entsprechen.

Um eine prompte Berichterstattung über Vorkommnisse aus der Umgebung unseres Ortes zu ermöglichen, sind wir gern bereit, Mitteilungen oder Berichte von allgemeinem oder localem Interesse zur Veröffentlichung zu bringen.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten von jetzt ab bis zum 1. Juli die „Annaburger Zeitung“ mit der Sonntags-Beilage

gratis!

Die „Annaburger Zeitung“ kostet vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk., durch die Post bezogen bei Selbstabholung 1.25 Mk., mit Zustellungsgebühren 1.50 Mk. Bestellungen nehmen die Boten, Landbriefträger, alle kaiserliche Postanstalten und die Geschäftsstelle entgegen.

Die Expedition.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 23. Juni 1897.

Mitteilungen und unsern besten Willen über alle zu werden von uns hoch aufzunehmen, erstens auf Wunsch honorar. Erweiterte Geschäftsstelle wird angefordert.
Es ist zu den 4. Juni d. d. künftigen Original-Beilage, lautet es nicht mit dem Namen „Nachdruck verboten“ versehen, sich nur mit Geschäftsstelle befaßt.

Die Fahnenweihe des hiesigen Bürger-Schützen-Vereins hatte am Sonntag unseren Ort in ein festliches Gewand gelegt; fast alle Häuser waren mit Decorationen versehen. In den letzten Stunden hatten noch einige fremde Schützen-Gesellschaften abgejagt, jehmalen des schlechten Wetters wegen, was am Morgen herrschte; immerhin hatte sich doch eine ganz ansehnliche Anzahl der Gäste versammelt, nämlich: Torgauer Geharnischte, Torgauer Grenadiere, Torgauer Jäger, Schmiedeberger Gilde, Jessener Gilde, Wittenberger Schützen-Gesellschaft, Prettiner Gilde, Zitzener Gilde, Naundorfer Gilde, Schönwalder Gilde. Ein prächtiger Festzug, von durch die herrschenden Wind, der wohl auch den beiden besten Fahrern, Köder und Blankenburg, es unmöglich gemacht haben wird, einen neuen Deford aufzustellen. — Das

dem Marktplatz, woselbst der feierliche Act der Weihe vor sich ging. Zuerst begrüßte der Commandeur unseres Schützen-Vereins die erschienenen Gäste, wies auf die Bedeutung des Tages hin und endete die Ansprache mit einem Hoch auf unseren jetzigen Kaiser. Eine patriotische Rede des Herrn Ammann Betge schloß sich diesem Acte an, endend mit einem Hoch auf unser Vaterland. Nun wurde die Fahne enthüllt und langsam aufgerollt; ein Prachtwerk zeigte sich den gespanntem Blicken der Zuschauer. Die Schützenfrauen überranden der Fahne eine Schleife, die anwesenden fremden Vereine küßten die Fahnenmängel, und die Ehrengewandten schmückten den Fahnenträger mit einer sehr schönen Schärpe. Ein sich hieran anschließender Parade-marsch endete den offiziellen Teil. Nun bewegte sich der Festzug durch den Ort, nach dem Marktplatz, wo Preis-schießen stattfand. Die Preise nahme Schützen aus Torgau, Wittenberg, Jessen, Lindenwalde, Schönwalde und Schmiedeberg mit. — Der zweite Tag, Montag, wurde durch Revuëllé eingeleitet. Am Nachmittage fand Preis-schießen statt. Dienstag früh war wiederum Revuëllé, nachmittags Königsschießen, wobei Herr Brauereibesitzer Kaumann den Königsschuß lieferte. Am Abend wurde der König ehrenvoll in sein Quartier gebracht und die Schützenbrüder zogen nach dem Marktplatz zurück. Die Gäste welche teils Sonntag, teils Montag abreisten, waren sehr befriedigt, da das Fest im Allgemeinen als ein sehr schönes bezeichnet werden kann.

* **Eden-Theater.** In den nächsten Tagen trifft der sich eines guten Rufes erfreuende Director Steinhausen mit seinem Eden-Theater hier ein, um am Sonntag, den 27. d. Mts. im Saale des Waldschloßchen seine interessante Soiree zu veranstalten. Die Vorstellung bringt interessante Abwechslungen, namentlich Geister und Gespensterver-scheinungen. Herr Steinhausen befehrt die Alpenrinnen und Ritter verfallener Burgen und Klosterstätten, die geheimen Mächte der Hölle, in die der Zauberer zuletzt selbst gestürzt wird. Doch auch liebliche Gestalten des Lichts, Feen, Nymphen, Sphynxen bieten sich in wohlthuender Abwechslung den Augen des Betrachters dar. Wir machen deshalb auf die Soiree welche überall mit großem Beifall aufgenommen wurde, aufmerksam und empfehlen den Besuch der Vorstellung auf das angelegentlichste, da hier wirklich etwas gutes und ganz vorzügliches geboten wird.

— **Ueberswerda, 20. Juni.** Heute Morgen 5 Uhr 5 Minuten durchführten die ersten Kadefahrer der Fernfahrt Dresden-Berlin, Köder und Blankenburg, mit Schrittmachern auf einem Dreißiger, ohne Aufenthalt die hiesige Kontroll-Station. Der Start in Dresden erfolgte 3 Uhr 5 Minuten. Längere Zeit darauf folgten dann einzeln die übrigen Teilnehmer, welche fast durchgängig Station machten. Zwischen 6 und 7 Uhr gingen die letzten hier durch. Als Nachzügler kam später noch ein Fahrer, der sich verabschieden hatte, durch die innere Stadt. Die Fahrer hatten insgesamt ungemein stark zu leiden durch den herrschenden Wind, der wohl auch den beiden besten Fahrern, Köder und Blankenburg, es unmöglich gemacht haben wird, einen neuen Deford aufzustellen. — Das

diesjährige Kinderfest wird Sonntag und Montag den 4. und 5. Juli abgehalten werden. — Herr Fabrikbesitzer R. Keiß erhielt beim Wett-schießen um die Meisterschaft Thüringens und der Provinz Sachsen auf Thontauben in Erfurt den 5. Preis.

Vermischtes.

Der Hochzeitsbitter auf dem Rade. Mit lautem Jubel-Schrei, den Gylinderrhut und den schwarzen Bratenrod mit bunten Bändern geschmückt, kam auf blinkendem, mit Blumen und Schleifen geziertem Rade ein Hochzeitsbitter aus einem Nachbarorte durch die Straßen Hoyas (bei Bremen) geradelt — das sichtbare Zeichen eines neuen Sieges den das Rad auch hier auf seinem Eroberungszuge durch die Welt erringen. Seinen Spruch, den er heftigstimmig in den Gehäusen der eingeladenen anbrachte, durfte er der Neuerung angemessen, folgendermaßen variieren:

Ich kam nich to froh
Un ich kam nich to lat,
Ich kam nich to Beer
Ich kam up mit Rab,
Dat brukt tee'n Habern,
Reen Hädel und Hau,
Dat brukt keene Pütche,
Dat loopt jümmer tau.
Man interen dat möt it,
Mit'n go'en Droppen Del,
Man jo nich to wenig
Un of nich to veel,
For't Rad n' litten Droppen,
Un for mi 'n halben Dyt,
Wenn kummt nich de Ritter
Un dat Rad nich to fort.

Höfentlich hat der brave Kadler den vielfachen Schmierungsprozessen Stanz gehalten und das Gleichgewicht nicht verloren.

Unglücksfall durch eine Granate. Beim Entladen einer blind gezagungen Granate sind in Thoren der „Danz. Jg.“ zufolge, ein Unteroffizier und ein Obergefreiter vom 1. Fußartillerie-Regiment schwer verwundet worden. Es wurden ihnen Brust und Arm geschmettert.

Katholische Kirchenanzeige.

Sonntag, den 27. Juni ds. Jrs.
Vormittags 11 Uhr: Hochamt und Predigt.

Gefährlich und unappetitlich ist es fliegenartig in Tellern aufzustellen. Über diese Qualgeister auf einmal in fünf Minuten los werden will, benütze nur das weltberühmte „Salma“ von Apoth. **Gug Kabr** in Würzburg. (Siehe heftiges Inserat).

Das Abonnement kann jederzeit be-ginnen.

und köstlichen
käse
Toigt,
D. Müller.
schell halte zur
on
Fahnen und
10 Bsp. an
schmer.
Kiel. Vöck.
käse
schell
Gachmann.
nöl
Toigt,
D. Müller.
en
je 0.75 Mark
1.20
ann.
federn
abgegeben
Gachmann.
ffeln
entwerfer.
in Cinnade
ob ohne Ps-
to auch Ein-
Kaffing.
gen
e. Karpfen
fünftelches
föpper Klausel
mpnerwit.
guten Kaffe
und 35 Pfg.
45 Pfg.
25 Pfg.
28 Pfg.
D. Müller.
ffen
aufwand hat
ng.
n
Preisen an-
ns W.
ttel
er
Freibant.
und billigen
m 1291188

Wo giebt's die besten und billigsten
Hosen? bei

Einem geehrten Publikum von Annaburg
und Umgegend die ergebene Nachricht, daß
zu Anfang dieser Woche mein

Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft

in den Besitz des Herrn Emil Steffen
übergegangen ist. In dem ich meiner werten
Kundschaft für das mir geschenkte Vertrauen
besien Dank ausspreche, bitte ich, daselbe
auch meinem Nachfolger zu wahren.

Hochachtungsvoll
Arthur Richter.

Beunehmend auf obiges Anerka
tette ich gütlich, mir in meinem neuen Un
ternehmen unterstützen zu wollen und indem
ich reelle und beste Bedienung zusicher, zeichne
Hochachtungsvoll und ergebent
Emil Steffen.

Geschw. Gregor

Annaburg, Goldborferstraße, — bei Herrn
Fleischermeister Schurig
empfehlen sich zur Anfertigung eleganter
Damengarderoben

— Mädchen- und Knabenanstriche
— nach neuesten Schnitt und Moden bei
billiger und pünktlicher Bedienung.
Daher selbst werden — junge Mädchen — zur
Erlernung der Schneiderei angenommen.

Weinmostrich

à Fd. 20 Ffa empfiehlt
W. Voigt,
Inh. C. O. Müller.

Die modernsten und Knaben-
Herren-Garderoben
empfehlen sich
Wilh. Simon.

ff. neue
Matjes-Heringe
empfehlen
J. Köhlig.

Zur Bauzeit empfehle stets
frisch aus altrenommierten und
leistungsfähigen Werken

pa. Weißkalk

von vorzüglicher Ergiebigkeit. Prima
Portland-Cement
„Saxonia“, anerkannt beste Marke,
1/2 und 3/4 Tonnen, sowie in Säcken
von ca. 120 Fd. Inhalt u. einzeln.

Prima Putzgyps,
Schlemmkreide,
Rohrgewebe, Rohr
in Bündeln; ferner:
Dach- u. Isolierpappen
in verschiedenen Stärken. Prima
Steinkohlentheer

Klebmasse zu Pappdächern,
kern. Dachsplitt,
und ff. Carbolinum
Treppenstufen
in Sandstein, vulf. Granit, Endlich:

Thon-Waaren
als Nöhren in allen Weiten,
Kuh- und Pferde-
krippen, Schweinetrö-
ge, Dachfirsten,
Schornstein-Aufsätze,
sowie **Luftsauger**
zu herabgesetzten Preisen.

Hochachtungsvoll
Annaburg. Wilh. Kunze.
Bauholz- und Bretter-handl.

Prima Sensen,

beste Sorte, sowie Messer sind zu haben bei
M. Grabl, Annaburg.

Sommerhüte

für **Damen u. Kinder**
sind in großer Auswahl zu billigsten Preisen
bei

Otto Kern's Ww.

Wo giebt's die besten und billigsten
Hosen? bei

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder. Ferner
Strand- und Turnschuhe
Bestellungen nach Maß. Reparaturen
sauber und billig.

W. Friedank,

P. P.

Meiner verehrlichen Kundschaft mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß
ich meine seit 22 Jahren am heiligen Orte bestehende

Colonialwaaren-, Wein-, Spirituosens- und Farbenhandlung

an Herrn **Otto Riemann** verkauft habe. Ich danke Ihnen für das mir freundlichst be
wiesene Wohlwollen und bitte, daselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu
wollen

Hochachtungsvoll
Paul Bachmann.

Zu Anschluß an vorstehende Mitteilung gebe ich die Versicherung, daß ich jederzeit
bemüht sein werde, durch strengste Reellität und den Grundsatz nur beste Waren zu mög
lichst billigen Preisen zu bieten, mir Ihr Wohlwollen zu erwerben und Ihre treue Kunds
chaft zu erhalten.

Otto Riemann.

Meiner geehrten Kundschaft zeige hiermit ergebent an, daß meine
neuerbaute, mit den neuesten Sägeeinrichtungen versehene, mit
Wassers- und Dampftrieb eingerichtete

Schneidemühle

jetzt in Betrieb ist, und empfehle selbige zum Schneiden von Hölzern
jeder Länge und Stärke zu Brettern, Latten, Rantholz p. p., unter Zu
sicherung coulantem und reeller Bedienung und tadelloser Arbeit, bei
billigster Preisberechnung. Kleinere Kosten können gleich geschritten
wieder mitgenommen werden. Anfahrten der Stämme und Aufstapeln
der Bretter wird auf Wunsch mit übernommen.

Hochachtungsvoll

E. Klausenitzer,

Wasser- und Dampf-Mahl- und Schneidemühle
zu Annaburg.

Gleichzeitig empfehle mein Lager von Brettern, Latten, Rantholz,
Brunnenrohren etc. bei vorfindendem Bedarf zur geeigneten Benutzung.

Lager in den neuesten Kinderanzügen, Burtschen-An
zügen,

Mein großes Herren-Anzügen

Stoffhosen, und Westen, Arbeitshosen u. Westen,
Eloß- und Wals-Joppen
bringe in Erinnerung und empfehle zu niedrigsten Preisen

Carl Quehl.

Farben.

Zur Saison bringe ich mein Lager in sämtlichen
Wasser- und Oelfarben,
sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.

Paul Bachmann.

Streichfertige Oelfarben.

Wilh. Kunze, Annaburg,

Maurer- und Zimmermeister,
Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung.

Bautechnisches Bureau
empfehlen sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zur Ausführung von
Maurer-, Zimmer- u. Bauarbeiten

aller Art, mit und ohne Materiallieferung,
Entwässerungs-Anlagen etc.

Anfertigung von Entwürfen, Bauzeichnungen, Kostenanschlägen und statischen
Berechnungen etc.

Das Flaschenbiergeschäft von

Aug. Acker

empfehlen seine gut vergelagten
Flaschenbier.

Lagerbier 10 Fl. 1.00 M., Weizenbier 10 Fl. 1.00 M., Einfach Bier 10 Fl. 1.00 M.
Gehlbier 10 Fl. 1.20 M., Gräser Bier 10 Fl. 1.50 M., Selterwasser 10 Fl. 0.90 M.
frei ins Haus. Sämtliche Flaschenbier sind bei **Fechner** zu haben.

Neuer Regen kann kommen. Die
Schirme sind jetzt da

von 1.50 Mark an.
für Herren und Damen, in Schwarz u. grau.
Bitte die Bestellen abzuholen.

Bruno Fechner.

Warnung!

Gebt hiermit bekannt, daß es geleglich
verboten ist, Selterwasserflaschen zu anderen
Zwecken, wie zum Einfüllen von Brennpir
ritus, Spirituosen pp. zu verwenden. Meine
Flaschen werden lediglich leihweise abgebe
ten, bleiben mein Eigentum und sind unver
käuflich. Erlaube daher besonders die Herren
Wirt und Kaufleute dringendst meine Fla
schen nicht für derartige Zwecke zu verwen
den, da ich mich sonst gezwungen sehe, poli
zeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Philipp Krieger, Apotheker.

Wer seine Haut lieb hat und

kommen will, lese Dr. Vord's Buch: „Kleine
Familie“. 30 Ffa. in Briefmarken einfinden.
G. Köhlich, Berlin, Leipziger 28.

Wir beabsichtigen unseren neuen mas
chen

Heuspeicher

28 Meter lang, 9 Meter breit, 6,5 besn.
8 Meter hoch mit doppelstelligem Pappdach
am Bahnhof Annaburg, billig zu verkaufen.
Annaburger Steingutfabrik, A. G.

Gute französische

Oelsardinen

Marie Pasquie freres Büchse 0.75 Mark
" Philippe & Canard " 1.20 "

Paul Bachmann.

Wo giebt's die besten und billigsten
Hosen? bei

Bei meinem Weggange von
Annaburg sage ich allen Freun
den und Bekannten herzlich
„Lebewohl!“

Paul Bachmann u. Familie.

Waldschlösschen.

Im Saale des Herrn
Kleemann.
Samstag,
den 27. Juni 1897.

Nicht mit schon
Gesehenen zu ver
wechseln!
Großartig neu!



High-Life SOIREE

des rühmlichst bekannten Continental-Theaters.

Vorführung der großartigen Missionen.
Auftreten der hervorragenden Kamikapazitäten
des indischen Jahres und Schlangenschwärzers
Kabira Ze Vanda in seinen geheimnisvollen
Bechwörungen und Geistes-Exhibitionen, sowie
Auftreten d. Compa' der Luft

Neu. **Miß Menca** Neu.
Serpentintanz in der Luft.

Im Reiche der Schmetterlinge, Leuchtende
Wagen, Wasserflotte, Gold-, Silber- und
Faubertänze in größter Vollendung mit prach
tvollem electr. Licht-Effekten.

1. Platz 50 Ffa. 2. Platz 30 Ffa.
Öffnung 7 1/2 Uhr. Auf. 8 1/2 Uhr.

Speiseleinöl

empfehlen
W. Voigt,
Inh. C. O. Müller.

Salme

tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schnaden, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.

Nicht giftig!
Salme ist nur
schlecht in mit
verfügt. Flaschen
zu 30 u. 50 Ffa.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, hält
jahrrelang 15 Ffa. Zu haben
in der Apotheke.

Schwämme

für Steingutdreher angekommen.
Preis f. ein Levantiner Badeschwamm 0.70
Preis f. 10 Badeschwämme 6.50
Preis f. ein Zimocca Badeschwamm 0.60
Preis f. 10 Badeschwämme 5.50

Zur Saison

empfehle mein großes Lager in Einmache
gläser mit und ohne Pa
tentverschluss, so auch Ein
macheteile in Messing,
ferner blaue
Wagen
Drabstschlechte, Kupferne
Waldschlechte, sämtliche
Haus- und Küchengeräte in größter Auswahl
bei billigsten Preisen.

Karl Zoberbier, Klempnermstr.
Annaburg.

Schmalz

Don heute ab verkaufe ich gegen Caffee
Schmalz
Fund 35 Ffa.
Braten-Schmalz 45 Ffa.
gemahlener Zucker 25 Ffa.
gemahlene Raffinade 28 Ffa.
W. Voigt, Inh. C. O. Müller.

Stangenhaufen

zu Bohnenstangen, Brennholz etc. daselbst hat
abzugeben

W. Voigt, Inh. C. O. Müller.

Wo giebt's die besten und billigsten

Hosen? bei

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Prettin, Tabrun, Großtreben, Dautschien, Bethau, Naundorf, Plossig, Axien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Swiefigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Löben, Meuselko,

Purzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich Adolf Köbde,

Druck von
Franz Seidler, Annaburg.

Anzeigenpreis
für die vierzeilige Korpus-zeile oder deren Raum 8 Pfg., außerhalb des Torgauer Kreises Wohnende 15 Pfg.
Reclamen
die vierzeilige Petit-zeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.
Einzel-Nummer d. Bl. 10 Pfg.

Erscheinung
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Bezugspreis
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die Post bezogen 1.25 Mk.
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d. Bl., sowie alle Postämter und Landbriefträger entgegen.

Annaburg, Donnerstag den 24. Juni.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Donnerstag den 24. Juni

Nachmittags 4 Uhr Vormüsterung sämtlicher Pferde hiesiger Gemeinde auf dem Marktplatze.

1. Köhler unter 4 Jahren.
2. Stuten, die entweder hochtragend sind, oder nicht länger als vierzehn Tage abgefohlt haben.
3. Senghe.
4. Pferde, welche auf beiden Augen blind sind.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig und vollständig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß dieselben auf ihre Kosten zwangsweise herbeigebracht werden.

Der Königliche Landrat Wiesand.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung fordere ich die Pferdebesitzer auf, am 24. Juni Nachmittags 3 1/2 Uhr sich mit ihren Pferden auf dem Marktplatze einzufinden.

Der Gemeindevo Reitzenstein

Berichtigung

zu der Bekanntmachung betreffend Verkauf der Kiefernplanken
Der Verkauf findet

Sonnabend, den 26. Juni, Mittags

statt.

Die Oberförster

Abonnements-Einladung.

Beim bevorstehenden Vierteljahreswechsel erlauben wir uns zu zahlreichen Neubestellungen unsere auf die in Annaburg wöchentlich dreimal erscheinende

Annaburger Zeitung (Elbe- und Elster-Thal Zeitung)

ganz ergebenst einzuladen.

Die „Annaburger Zeitung“, welche wöchentlich eine mit guten, spannenden Erzählungen, „Landwirtschaftliches“ und Gemeinnütziges ausgestattete Heftige bringt, ist das Publikationsorgan der Behörden in dem Orte Annaburg, Schloß Annaburg und Kgl. Oberförsterei Annaburg.

Wir werden auch in dem neuen Vierteljahr besonders beehrt sein, alle wichtigen Ereignisse aus dem Ort und dessen Umgebung unsere besondere Aufmerksamkeit zu widmen, sowie durch kurze, aber klare Berichte und spannenden Erzählungen allen Wünschen unserer geehrten Leser zu entsprechen.

Um eine prompte Berichterstattung über Vorkommnisse aus der Umgebung unseres Ortes zu ermöglichen, sind wir gern bereit, Mitteilungen oder Berichte von allgemeinem oder localem Interesse zur Veröffentlichung zu bringen.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten von jetzt ab bis zum 1. Juli die „Annaburger Zeitung“ mit der Sonntags-Beilage

gratis!

dem Marktplatze, woselbst der feierliche Act der Weihe vor sich ging. Zuert begrüßte der Commandeur unseres Schützen-Vereins die erschienenen Gäste, wies auf die Bedeutung des Tages hin und endete die Ansprache mit einem Hoch auf unseren jetzigen Kaiser. Eine patriotische Rede des Herrn Ammann Betge schloß sich diesem Acte an, endend mit einem Hoch auf unser Vaterland. Nun wurde die Fahne enthüllt und langsam aufgerollt; ein Prachtwerk zeigte sich den gespannten Blicken der Zuschauer. Die Schützenfrauen überreichten der Fahne eine Schleife, die anwesenden fremden Vereine stifteten Fahnenmängel, und die Ehrenjungfrauen schmückten den Fahnenträger mit einer fehr schönen Schärpe. Ein sich hier anschließender Parade-marsch endete den offiziellen Teil. Nun bewegte sich der Festzug durch den Ort, nach dem Festplatze, wo Preis-schießen stattfanden. Die Preise nahme Schützen aus Torgau, Wittenberg, Jessen, Lindenwalde, Schwiebigko und Schönewalde mit. — Der durch Revölle ge fand Preis- war wiederum glichstehen, wobei am den Königs wurde der König gebracht und die em Festplatze zu Sonntag, teils hr befreidigt, da ein sehr schönes

diesjährige Kinderfest wird Sonntag und Montag den 4. und 5. Juli abgehalten werden. — Herr Fabrikbesitzer A. Reich erhielt beim Wett-schießen um die Meisterschaft Thüringens und der Provinz Sachsen auf Thontauben in Erfurt den 5. Preis.

Vermischtes.

Der Hochzeitsbitter auf dem Rade. Mit lauten Jubel-Schrei, den Gyltüberhut und den schwarzen Bratenrod mit bunten Bändern geschmückt, kam auf blinkendem, mit Blumen und Schleifen geziertem Rade ein Hochzeitsbitter aus einem Nachbarorte durch die Straßen Hoyas (bei Bremen) geradelt — das sichtbare Zeichen eines neuen Sieges den das Rad auch hier auf seinem Eroberungszuge durch die Welt erringen. Seinen Spruch, den er herkömmlicher Weise in den Häusern der eingeladenen anbrachte, durfte er der Neuerung angemessen, folgendermaßen variieren:

Ich kam nicht so früh,
Ich kam nicht so spät,
Ich kam nicht so leer,
Ich kam mit mir Ab,
Dat brukt te'n Habern,
Reen Häckel und Hau,
Dat brukt keene Pittsche,
Dat loost jümmer tau.
Man ineren dat möt id,
Mit'n go'en Droppen Del,
Man so nich so wenig
Un ot nich so veel,
For't Rad n' litten Droppen,
Un for mi'n halben Dyt,
Denn kommt nich de Ritter
Un dat Rad nich so fort.

Höfentlich hat der brave Kadler den vielfachen Schmierungsprozessen Stanz gehalten und das Gleichgewicht nicht verloren.

Unglücksfall durch eine Granate. Beim Entladen einer blind gezagungen Granate sind in Thon der „Danz. Hg.“ zufolge, ein Unteroffizier und ein Detegreiter vom 1. Fußartillerie-Regiment schwer verwundet worden. Es wurden ihnen Brutt und Arm geschmettert.

Katholische Kirchenanzeige.

Sonntag, den 27. Juni ds. Jrs.
Vormittags 11 Uhr: Hochamt und Predigt.

Gefährlich

es fliegen in Tellern aufzustellen. Wer diese Qualgeißer auf einmal in fünf Minuten los werden will, benutze nur das weltberühmte „Dama“ von Apoth. Eug. Kahr in Würzburg. (Siehe heutiges Fuhrer).

Das Abonnement kann jederzeit be-
ginnen.



Die „Annaburger Zeitung“ wird von uns nicht aufgegeben. Ehrsüchtige Berichterstattung mit dem besten Material. Einmalige Beiträge werden nicht angenommen.

Aus Sta

Annaburg

Mitteilungen werden von uns nicht aufgegeben. Ehrsüchtige Berichterstattung mit dem besten Material. Einmalige Beiträge werden nicht angenommen.

* Die Fahnenweihe des hiesigen Bürger-Schützen-Vereins hatte am Sonntag unseren Ort in ein festliches Gewand gelegt; fast alle Häuser waren mit Decorationen versehen. In den letzten Stunden hatten noch einige fremde Schützen-Gesellschaften abgefohlt, je nachdem des schlechten Wetters wegen, was am Morgen herrschte; immerhin hatte sich doch eine ganz ansehnliche Anzahl der Gäste versammelt, nämlich: Torgauer Geharnischte, Torgauer Grenadiere, Torgauer Jäger, Schmiedeburger Gilde, Jessener Gilde, Wittenberger Schützen-Gesellschaft, Prettiner Gilde, Fuhrboger Gilde, Lindenwalder Gilde, Schönewalder Gilde. Ein prächtiger Festzug, von dreißig Ehrenjungfrauen begleitet, begab sich am Nachmittage, von dem Wittenberger Schützenoberst Herrn A. Strensch ancommandiert, welcher sich beritten gemacht hatte, nach

wichtig etwas gutes und ganz vorzügliches geboten wird.

— Liebenwerda, 20. Juni. Heute Morgen 5 Uhr 5 Minuten durchfahren die ersten Kadfahrer der Fernfahrt Dresden-Berlin, Köder und Blankenburg, mit Schritt-machern auf einem Dreißiger, ohne Aufenthalt die hiesige Kontroll-Station. Der Start in Dresden erfolgte 3 Uhr 5 Minuten. Längere Zeit darauf folgten dann einzeln die übrigen Teilnehmer, welche fast durchgängig Station machten. Zwischen 6 und 7 Uhr gingen die letzten hier durch. Als Nachzügler kam später noch ein Fahrer, der sich verabschieden hatte, durch die innere Stadt. Die Fahrer hatten insgesamt ungemein stark zu leiden durch den herrschenden Wind, der wohl auch den beiden besten Fahrern, Köder und Blankenburg, es unmöglich gemacht haben wird, einen neuen Versuch aufzustellen. — Das